



Menschen unter Masken: Familie Flöz aus Berlin gastiert am 13. März 2026 in der Oberrheinhalle in Offenburg. Rechts: Macherinnen und Macher der Puppen-Parade (von links) Christian Frühe, Jürgen Riexinger (beide Sparkasse Offenburg/Ortenau), Mareike Kopf (Rust), Antje Haury (Offenburg), Isabell Ehrlich (Oberkirch), Annika Schneider-Stamm (Neuried) und Christof Fischer-Rimpf (Festivalbüro).

FOTOS: JOHANN KRESSIN, PUPPEN-PARADE ORTENAU

Schon jetzt gibt's Tickets für die Puppen-Parade 2026

Wenn die Puppen-Parade kommt, weiß man: Der Winter ist vorbei. Von 7. bis 29. März tourt sie wieder durch die Ortenau. Tickets dafür kann man aber schon jetzt, mitten im Winter, erwerben.

OFFENBURG/OBERKIRCH Beim Mediengespräch am Donnerstag in der Sparkasse Oberkirch betonte Jürgen Riexinger, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Offenburg/Ortenau, das, was Kultur in diesen Zeiten braucht: Dass die Sparkassen in

der Ortenau und ihre Regionalstiftung, die von Beginn an die Puppen-Parade unterstützen, weiter fest an der Seite der Puppen-Parade stehen.

Die Vertreter der Städte und Gemeinden betonten laut Mitteilung, dass die Puppen-Parade Ortenau Publikum aus einem weiten Umkreis ebenso anspreche wie die Kindergartengruppe, die im jeweiligen Veranstaltungsort auf kurzem Weg zu einer Aufführung kommen kann. Vor allem die Open-Air-Tage – es werden wieder vier Angebote in Oberkirch, Lahr, Ettenheim und Gengenbach sein – erreichen ein großes Publikum. Dass das Programm schon mehr als drei Monate vor dem Festival präsentiert wird, hat einen praktischen

Grund: Karten zu den Aufführungen sind ein beliebtes Weihnachtsgeschenk.

In Oberkirch, wo 2026 die baden-württembergischen Heimattage stattfinden, wird die Eröffnung der Puppen-Parade Ortenau am 7. März mit einem großen Open-Air-Tag gefeiert. Und dann gibt es drei Wochen lang ein abwechslungsreiches Programm in Achern, Ettenheim, Friesenheim, Gengenbach, Kehl, Lahr, Neuried, Oberkirch, Offenburg, Rust und Zell am Harmersbach, bei dem besonders viele verschiedene Genres des Figurentheaters präsentiert werden: Vom Maskentheater bis zu Marionetten, vom Objekttheater bis zum Schattentheater, vom Fußtheater bis zu Bauchgesängen ist alles dabei. Und

auch der klassische Kasperl dürfe nicht fehlen.

Das 44 Seiten starke Programmheft wird in den nächsten Tagen in den Kulturbüros und an vielen weiteren Stellen in den beteiligten Kommunen ausgelegt. Alle Informationen über Programm und Vorverkauf gibt es auch im Internet unter www.puppenparade.de.

Bitte beachten: Im Programmheft ist als letztes Stück in Oberkirch noch „Misery“ angekündigt. Dieses musste vom Theater Marotte aus Karlsruhe leider kurzfristig aus dem Programm genommen werden und wird durch „Royal mit Käse“ ersetzt. Ort, Uhrzeit und Eintrittspreise bleiben unverändert.